

# **Niederschriftüber die 31. Sitzung des Gemeinderates Waldrach am Montag 12.12.2016 im Rathausaal**

**Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr**

**Ende der Sitzung: 20:50 Uhr**

**Zuhörer: keine**

**Anwesend waren:**

**1. Vorsitzender**

Heinfried Carduck

**2. Ratsmitglieder:**

Yves Herzog

Reinhard Lichtenthal

Rainer Krämer

Margret Schmitt

Reiner Mertes

Hans Orth

Herbert Meyer

Martin Lauer

Willi Naumes

Gerd Zonker

Thomas Stein

Christoph Meyer

Hans Jürgen Prümm

Die Ratsmitglieder Dr.-Ing. Markus Neisius, Johannes Carduck und Annette Maifehlten entschuldigt.

**3. Von der Forstverwaltung**

Michael Gillert, Revierförster

**4. Von der Verwaltung**

Matthias Breser, zugleich als Schriftführer

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil:**

**1. Mitteilungen**

**2. Forstwirtschaftsplan 2017**

**3. Jagdpachtverlängerung**

**4. Anregungen, Anfragen**

**Nichtöffentlicher Teil:**

**5. Mitteilungen**

**6. Grundstücksangelegenheiten**

## **7. Bauvoranfragen**

## **8. Bauanträge**

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte der Vorsitzende die Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Weiter beantragte der Vorsitzende die Absetzung der Tagesordnungspunkte 3 – Jagdpachtverlängerung –, 6 – Grundstücksangelegenheiten - und 7 – Bauvoranfragen -. Er begründete dem Rat gegenüber kurz, warum die Tagesordnungspunkte abgesetzt werden sollten. Nach Abklärung von Fragen beschloss der Gemeinderat einstimmig die Absetzung der beiden Tagesordnungspunkte.

### **Öffentlicher Teil:**

#### **1. Mitteilungen**

##### **a. Weihnachtsmarkt**

Der Vorsitzende bedankte sich bei den Ausrichtern des diesjährigen Weihnachtsmarkts. Aus seiner Sicht war dieser ein Erfolg. Es gäbe Überlegungen den kommenden Weihnachtsmarkt um einen Tag zu verlängern.

##### **b. Kreisjahrbuch / Einladung zum Neujahrsempfang**

Der Vorsitzende überreichte den Ratsmitgliedern das Kreisjahrbuch 2017 sowie eine Einladung mit Partnerin/Partner zum Neujahrsempfang am 08.01.2017.

##### **c. Niederschriften**

Die Niederschriften der letzten Sitzungen wurden verteilt.

##### **d. Ausgleichsmaßnahmen**

Hierzu erteilte er das Wort an Herrn Lichtenthal. Herr Lichtenthal informierte den Gemeinderat detailliert über die Ausgleichsmaßnahmen die derzeit stattfinden bzw. in den nächsten Monaten ausgeführt werden. Festgehalten werden muss, dass die Ortsgemeinde Waldrach Eigentümer der Parzellen ist, die Ausgleichsarbeiten, mit Ausnahme der Stunden des Gemeindearbeiters für eine Freischneidemaßnahme, durch das LBM Trier, bzw. Kreisverwaltung Trier-Saarburg finanziert werden. Einzelne Fragen zu diesem Thema wurden direkt durch Herrn Lichtenthal oder dem Vorsitzenden beantwortet.

#### **2. Forstwirtschaftsplan 2017**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende den anwesenden Revierförster Michael Gillert. Herr Gillert erläuterte dem Rat den im Entwurf vorliegenden Forstwirtschaftsplan 2017 in den einzelnen Positionen und ging auf die geplanten Arbeiten in 2017 ein. Er führte weiter aus, dass das Forstwirtschaftsergebnis 2016 planmäßig ausfallen wird.

Nach Abklärung von Einzelfragen wurde der Forstwirtschaftsplan 2017 einstimmig verabschiedet.

### **3. Jagdpachtverlängerung - wurde abgesetzt –**

### **4. Anregungen, Anfragen**

- Ratsmitglied Krämer fragte nach dem Stand der Abrechnung „Untere-, Obere Kirchstraße und In der Lay“. Hierzu führte der Vorsitzende aus, dass die endgültige Abrechnung noch nicht erstellt werden kann, da noch nicht alle relevanten Vorgänge verbucht sind.
- Ratsmitglied Orth bat den Vorsitzenden darum seinen E-Mail-Verteiler für die Bauausschusssitzungen zu prüfen. Er habe von einem Bauausschussmitglied gehört, dass dieser keine Einladung per Mail bekommen hätte. Dies konnte Ratsmitglied Mertes bestätigen. Der Vorsitzende sagte eine Überprüfung zu.
- Ratsmitglied Schmitt regte an, dass die Parkplatzsituation auf dem Ortsgemeindeplatz dringend überprüft werden sollte. Es gäbe hier Rechtsunsicherheiten bei einzelnen Parkplatznutzern. Die Gemeinde sollte prüfen, ob es hier möglich sei, Anwohnerparkplätze zu schaffen. Hierzu führte Herr Lichtenthal aus, dass ein Teil der ausgewiesenen Stellplätze notwendig waren, damit das Familienzentrum seiner Stellplatzverpflichtung nachkommen konnte. Insofern dürfen diese Plätze nicht in Anwohnerparkplätze umgewandelt werden.

Der Vorsitzende wird jedoch dies zum Anlass nehmen um mit der Verwaltung die Parkplatzsituation im Allgemeinen zu klären. Zu diesem Thema erinnerte Ratsmitglied Zonker, dass durch den Gemeinderat beschlossen wurde, die Parkzeiten im Bereich des Kindergartens in der Unteren Kirchstraße zu ändern. Dies sollte dann ebenfalls geklärt werden.

- Ratsmitglied Zonker fragte an, wie das Problem mit der Stützmauer in der Hermeskeiler Straße 14 / 14 a/ 12 gelöst werden kann. Hierzu führte der Vorsitzende aus, dass Herr Rausch von der Tiefbaukolonne eine Kostenschätzung reingegeben hätte. Diese beläuft sich auf 8.500,00 € bis 9.000,00 €. Herr Zonker vertrat die Auffassung, dass dies in der Örtlichkeit mit dem Bauausschuss und Herrn Rausch abgestimmt werden sollte. Im Rat entstand eine Diskussion über die Kostenübernahme durch die Ortsgemeinde. Es wurde die Meinung vertreten, dass die Anlieger bzw. ein Anlieger das Problem mit der Stützmauer verursacht hätte. Auch dies, so der Vorsitzende, könnte dann in der Sitzung mit dem Bauausschuss geklärt werden.
- Ratsmitglied Zonker wollte weiter wissen, wie es mit der Wiederherstellung der Straßenaufbrüche weiter gehen würde. Hierzu führte der Vorsitzende aus, dass die Straßenaufbrüche durch die Telekommunikationsanbieter bis auf eine Ausnahme wieder ordnungsgemäß hergestellt wurden. Bei den Aufbrüchen durch die Verbandsgemeindewerke sei dies noch nicht oder nur teilweise geschehen. Er wird nochmals das Gespräch mit Bürgermeister Busch suchen, damit alle Aufbrüche ordnungsgemäß wieder hergestellt werden. Herr Zonker gab zu bedenken, dass die Aufbrüche auch einer Gewährleistung unterliegen. Sie sollten daher auch „überwacht“ werden. Herr Zonker wollte die Angelegenheit geklärt wissen und schlug daher einen Termin bis zum

31.05.2017 vor. Bis zu diesem Termin sollten alle Straßenaufbrüche wieder ordnungsgemäß wieder hergestellt sein.

- Ratsmitglied Krämer fragte an, ob es einen neuen Sachstand zum Neubau des DRK-Gebäudes auf dem alten Sportplatz gäbe. Dort wurde mal eine Anfrage an den Gemeinderat gestellt, danach hätte man aber nichts mehr gehört. Der Vorsitzende konnte hierzu keine Angaben machen.
- Ratsmitglied Orth monierte, dass die Ortsgemeinde ein Geschwindigkeitsmessgerät angeschafft habe, das bis heute noch nie aufgestellt wurde. Er frage daher nach warum dies nicht geschieht. Hierzu führte der Vorsitzende aus, dass dies in erster Linie ein personelles Problem sei. Der Administrator für das Geschwindigkeitsmessgerät stehe nicht immer zur Verfügung. Er wird sich jedoch bemühen, dass dies bald installiert werden kann.
- Ratsmitglied Orth fragte weiter an, wer die Arbeiten am Wirtschaftsweg im Bereich des Sportplatzes veranlasst hat und bezahlt hat. Hierzu führte der Vorsitzende aus, dass dies die Jagdgenossenschaft finanziert. Weitere Arbeiten würden anstehen.
- Ratsmitglied Prümm informierte den Rat darüber, dass der Weg „Römerstraße“ in Richtung Thomm durch die Windkraftbetreiber hergestellt wurde. Der Weg habe rd. 12.000,00 Euro gekostet.
- Ratsmitglied Krämer fragte nach, ob die Beschattung des Vorplatzes / Eingangsbereiches des Familienzentrums angeschafft werden könne. Hierzu führte der Vorsitzende aus, dass es derzeit nur ein Angebot über rd. 12.500,00 € gäbe. Auch die Genehmigung der Kommunalaufsicht sei noch nicht eingeholt, da die notwendigen Haushaltsmittel nicht vorhanden sind. Hierzu müsse wohl ein Nachtragsplan erstellt werden.